

Inhalt

Vorwort	5
Verzeichnisse	11
1 Einleitung	
1.1 Problemaufriss: Staatsreform und Verwaltungsmodernisierung angesichts fragiler Staatlichkeit – Das Fallbeispiel Papua-Neuguinea	15
1.2 Argumentationsführung, Methodik und Quellenlage	22
2 Theoretischer und begrifflicher Bezugsrahmen:	
Staat, ‚state-failure‘ und Good Governance im entwicklungspolitischen Diskurs – Gegenwärtiger Forschungsstand und Perspektiven	29
2.1 Genese, Begrifflichkeit und Aufgaben des modernen Staates – eine Annäherung	30
2.2 Staatlichkeit in der Dritten Welt – Globalisierung des modernen Staates?	41
2.3 Begrifflichkeit und Konzepte des ‚state failure‘ als erweiterter Bezugsrahmen	50
2.4 Korruption, Klientelismus, neo-patrimonialer Staat und ‚rent-seeking‘-Strategien	61
2.5 Exkurs: Wider die Erfolglosigkeit – Entwicklungserfolge Ost- und Südasiens	70
2.6 Good Governance als führendes Entwicklungsparadigma	75
2.7 Schlussfolgerungen für die wissenschaftliche Diskussion	92
3 Zur ‚Crisis of Governance‘: Staat und öffentliche Verwaltung – Anspruch und Realität	95
3.1 Landeskundliches Kurzprofil	96
3.2 Historische Genese souveräner Staatlichkeit: von der begrenzten Kolonialverwaltung zum unabhängigen Westminster-Staat	104
3.3 Die institutionelle Entwicklung des unabhängigen Staates: Verfassung, zentralstaatliche Organisationsstruktur und vertikales Beziehungsgefüge	124

3.3.1	Dezentralisierungsdiskussion der Übergangsphase zur Unabhängigkeit und das „Organic Law on Provincial Government“ (OLPG) von 1977	130
3.3.2	Funktionsdefizite und Reformforderungen an das OLPG	134
3.4	Re-Zentralisierung durch die Dezentralisierungsreform von 1995?	146
3.4.1	Das „Organic Law on Provincial Governments and Local-Level Governments“ (OLPGLLG)	148
3.4.2	Weitere aktuelle Gesetzesnovellierungen und Ausnahmeregelungen insbesondere der autonomen Region Bougainville	154
3.4.3	Kritik am OLPGLLG bzw. an bisherigen Dezentralisierungsschritten	161
3.5	Zur regionalen gesellschaftlichen Dynamik des Hinterlandes – zwei Perspektiven begrenzt staatsfreier Räume	174
3.6	Zum Stand der institutionellen Leistungsfähigkeit des öffentlichen Sektors	187
3.6.1	Governance-Bewertungen von Weltbank und Bertelsmann Stiftung	187
3.6.2	Unzureichende Integrität und Effizienz des Sicherheitssektors: Die Polizeibehörde und die Durchsetzung der Herrschaft des Rechts	192
3.6.3	Zur Empirie von Korruption, Nepotismus, Missmanagement und fehlender Amtsethik	205
3.6.4	Die Ombudsmann Kommission als Garant für die Wahrung der Integrität von staatlichen Institutionen und Führungspersönlichkeiten?	223
3.7	Fazit: Reformforderungen eines schwach fundierten Staates zwischen rechtsstaatlicher Behauptung und institutionellem Verfall	232
4	Staatsreform und Verwaltungsmodernisierung seit der Unabhängigkeit	239
4.1	Eigene Initiativen zur <i>Public Sector Reform</i> (PSR) und Strukturanpassungsprogramme durch Weltbank und Internationalen Währungsfonds 1973-1999	239
4.2	Die Modernisierungsoffensive der Regierung Morauta 1999-2002	257
4.3	Kontinuität der PSR-Initiativen in der Legislaturperiode 2002-2007 unter Premierminister Somare	265
4.4	Hypothesen für das weitgehende Scheitern bisheriger Reforminitiativen: ‚poor governance‘ als zentrales Hindernis der <i>Public Sector Reform</i>	273

4.5 Realistischere Perspektiven zur Verwaltungsmodernisierung? <i>New Public Management</i> versus eine kontextgebundene „indigene“ Administration _____	283
4.6 Überblick und Erfolgsquote bisheriger Projekte und Reforminitiativen durch die australische Entwicklungsorgani- sation AusAID _____	291
4.7 Forcierung interner Reformbemühungen durch externe Intervention? Umfang und Konsequenzen des australischen „Enhanced Cooperation Program“ (ECP) _____	295
5 Wider die Persistenz traditioneller Partikularinteressen: Good Governance und die Relevanz zivilgesellschaftlicher Akteure für Stabilität und Reformen _____	299
5.1 Zum Verständnis von Konzepten der Zivilgesellschaft und deren Angemessenheit in einer ethnisch strukturierten Gesellschaft _____	299
5.2 Überblick und Einschätzung der Tragweite zivilgesellschaftlicher Aktivitäten einschließlich von Nichtregierungsorganisationen _____	304
5.3 Schlussfolgerungen zum Zusammenhang von zivilgesellschaftlicher Entfaltung, ethnischer Suprematie und „state-building“ _____	312
6 Abschließende Bemerkungen und Perspektiven zur Staatsreform und Verwaltungsmodernisierung _____	315
7 Zusammenfassung der Ergebnisse (Thesen) _____	323
Summary in English _____	347
Anhang _____	351
Primärquellen-, Literatur- und Zeitschriftenverzeichnis _____	371
Register _____	419